

Lieber Herr Vetter!



Ihre Briefe sind mir das letzte Schreiben, so wie
die Zeitung für October, November und für diesen Mo-
nat sehr ich immer richtig erhalten, und sollte Ihre
Briefe mirum senklicher Dank ab; wohl gut, aber
Schreiben von so nicht möglich zu beantworten, da ich
im Monate October wieder sehr krank war, unent-
lich sollte ich, so wie wiederum der Zeit das finden be-
stimmte meine Lungen oft auf festigen Luftführung,
da mir allmählich und jetzt recht ganz ungesund
war. Erst seit d. v. M. geht ich wieder in die Luft,
müßte aber das meiste von Tage wieder unblieben,
da ich aus diesen Tagen zwei Gefässer gefunden.
Der Name, welche mich von Schreiben finden.
Gegenwärtig sollte ich mich ziemlich wohl, da wie

sind mirigen Layen hohlten Willkürung haben.
Löffmann, dann thierem Ubel, welche mich im Octo-
ber und selbst noch November überkommen, mich
dann verespantlich von dem hflaisten Willkürung
sach, so wie mich dann die Unruhe liegen mich, das
ich bei dem zeitlich nuyrdmahren mich imbadri-
landau Dalka nicht freige, und mich von feiben
malt einen thierem Psewisa mich dem Psewisi, Diebmig
kriab. - So ist vintlich pindambam, das ich fortwäh-
mend / von 6. August anfangen mich / fortwäh in yafsig-
den alt ungsprigten Zimmern jede Nacht pfa, stant,
oft abam so pfeitza, das sojam das Umdanballung
Dunfuoist wind, und dem Lay findung von Ofen
yabnodurd wanden mich.

Ich ist amst seit 16. v. M. freige, / was sich ich von
Herrn Bernhard Miller 4/8 die ich noch pfeitza, bon-
yam mich, um Holz zu kaufen / als frufen mich
som ganz noch mitstehen und in kullen Zimmern

mich anklaiden, dann in meinem stant abgumitzten
Psewisa mich dem kirpen Dalka dem weiten May in
die Dazlai mich retort mich mich, ist so ganz
natürlich, das mich das pfeitza thierem Ubel überthe-
men, welche noch bei winden mich mich mich pfeitza
dem Willkürung mich winden zum kuffen kommen
Lindan.

Diese Bestimmung wölfigt mich an die lieben Herrn
Dalka die Bitte zu stellen, mich für den thierem in
kommend Dalka mich mich für die kullen mich mich
dem, dann, so ich mich mich für kullen kuffen,
mich mich zu pfeitza, so wie ich die mich mich Gelden,
kuffen mich mich, damit ich mich mich mich mich
Dalka mich mich kullen dem, mich mich mich mich
mich mich mich mich mich zu kullen, was yawid
nicht folgen kullen winden.

Kuffen die lieben Herrn Dalka, das ich die winden
mich mich mich mich mich mich, ist winden so ganz

wird, da Sie mich immer, besonders aber in jüng-
stem Zeit so viele Hoffnungen an mich setzen,
nicht wegnen, Sie mir wiederum nur eines Guten
Anspruch zu bitten, wenn ich durch den Unwilli-
gen Zustand in welchem ich mich gegenwärtig
befinde überstandenen Briefe hinwunderli-
che Inaufficht befinde, nicht Dinge zu erzwingen
wäre.



Herrn Hauptmann Trakuller liest mich sehr gerne,
ich solle aufpassen, dass man mich zur Er-
lösung bei seiner Compagnie nicht verliere, was
wohl wissen, nämlich in Pachtman gut gewor-
den wäre, aber demselben von oben das fieber mich
schickte, und so ist es nun so zu sein.
Nach im Monat Juli d. J. schrieb ich Ihnen, dass
Sie von Herrn Hauptmann Trakuller eine Auf-
merkung für Aufstellungen, die ich bei meiner Com-
mandierung in der Eniganten-Tanz bei wölfig hatte,

ausfallen werden, und daß Sie zugleich im Be-
 rücksichtigung Ausfallen, was Sie mir auf mit einem
 Kammerer verfahren; - wie ich aber aus dem mir
 vom Herrn Lindebaum Halbesjagd zugewandten
 Schreiben sehe, hat Herr Hingelmann Decretellie,
 den Hof des Conto's gemacht, und mich dringend
 zu schreiben, so bis jetzt unbekannt.

Herr Linde Halbesjagd weiß wie Sie selbst aus
 dessen Schreiben erfahren werden, und Zustimmung
 bis Ende dieses Monats.

Auf ihre Gewandtheit bin ich sehr auf dem Hofe Linde,
 daß Sie diese Befehle im Bedenken von Hofe Coll. bis
 Ende d. M. folgen werden, was wohl von mir eine
 Voraussetzung ist, aber ich weiß, daß Sie lieber
 Herrn selbst als mich hören werden, so wie Sie es
 schon gestern haben werden, wenn Hofe Hingelmann
 die mein Kammerer gefallt, und Ihnen ge-
 schreiben sollte.



Den unsern Eniglichen H. General Major Baron
Schlichter ist am 10. d. M. sein Ungelommen, sam
pelt, wie mich der Adjutant sagte, einem Brücken
welcher Hofmatt ist, in Wien gebau.

Obgleich nun auch der Enigliche Obermarschal, z. E.
H. v. Milič - Adjutant unter Koerber, und jetzt
zum Ausführe sein commandirt + H. v. Koerber
zum ersten Obermarschal, den H. General liest mich
sammelt zu sich kommen, sagte mich aus der
Anwesenheit bei der Monteuinfestung, wovon an
später wird, dann das Bataillon in welchem
ich diene von demselben in seinen Eniglichen, und
erhielt mich mit der Erinnerung mich nicht
jetzt zu versetzen, was ich verspreche, und mich
gewiss mein Versprechen halten werde.

Von mirigen Tagen vom Herrn Obrst Ethinghausen.
sen, welcher mich ^{den} Witterung gab mich freygehung
mitzumisten, sein und sagte mich ob mich da

Zukunft ungelukkig zu kommen; natürlich bejahe
ich dies frey.

Ethinghausen wünscht in sehr kurzen Zeit zum
Generalen beifolgend wandern, er ist bereits
den Jura in der Tour, und so danielis ist
wirden mich Kommandant, den mich immer so
lieblich befreundet, und gewiss für mich frey
um geyngt fütta.

Zudem ist es lieblich Herrn Oberst in Wien
Dienst bitte wenn ich mich

Herr

Prinzip am 10. Dezember 1853.

Paulmann Staffan

Freund